

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Abbildungsverzeichnis	XIX
Tabellenverzeichnis	XXI
I Die Rechnungslegung kommunaler Gebietskörperschaften im Wandel	1
II Kommunales Handeln und Rechnungslegung	7
1 Institutionelle Grundlagen kommunalen Handelns	7
1.1 Rechtliche Rahmenbedingungen kommunalen Handelns	7
1.1.1 Verfassungs-, verwaltungs- und haushaltsrechtlicher Rahmen	7
1.1.2 Überlegungen zur Insolvenzfähigkeit kommunaler Gebietskörperschaften	15
1.2 Ökonomische Rahmenbedingungen kommunalen Handelns	19
1.2.1 Kommunale Gebietskörperschaft als Betrieb und Konzern	19
1.2.2 Zielsystem der kommunalen Gebietskörperschaft	27
1.3 Zusammenfassende Würdigung der Besonderheiten kommunaler Gebietskörperschaften	29
2 Theoretische Grundlagen der Rechnungslegung und Bewertung	30
2.1 Bestimmung von Zwecken und Grundsätzen der Rechnungslegung	30
2.1.1 Zweckabhängigkeit der Rechnungslegung	30
2.1.2 Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung	34
2.2 Grundlegende Rechnungslegungstheorien	37
2.2.1 Klassische Rechnungslegungstheorien	37
2.2.2 Moderne Rechnungslegungstheorien	47
2.3 Bewertungstheoretische Grundlagen	54
2.3.1 Normwert und Bewertungsgrundsätze	54
2.3.2 Haupt- und Nebenfunktionen der Bewertung	58
2.4 Zusammenfassende Würdigung der theoretischen Grundlagen von Rechnungslegung und Bewertung	64

3	Ausprägungen des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens	65
3.1	Das kameralistische Haushalts- und Rechnungswesen	65
3.2	Nationale Reformansätze für das Haushalts- und Rechnungswesen kommunaler Gebietskörperschaften	71
3.2.1	Überblick über die Reformen	71
3.2.2	Grundlegender Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens der Kernverwaltung	73
3.2.3	Grundlegender Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens der Ausgliederungen	79
3.3	Internationale Reformansätze für das Haushalts- und Rechnungswesen kommunaler Gebietskörperschaften	83
3.3.1	Entstehung, Bedeutung und Anwendungsbereich	83
3.3.2	Bestandteile und Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens	90
3.4	Zusammenfassende Würdigung der kommunalen Rechnungslegungsansätze	96
III	Entwicklung zweckgerechter Grundsätze für die kommunale Rechnungslegung	99
1	Zwecke der kommunalen Rechnungslegung als Ausgangspunkt	99
1.1	Herleitung der Zwecke der kommunalen Rechnungslegung	99
1.1.1	Interessen der Adressaten	99
1.1.1.1	Vorbemerkungen	99
1.1.1.2	Interessen der internen Adressaten	102
1.1.1.3	Interessen der externen Adressaten	104
1.1.2	Zwecke der kommunalen Rechnungslegung	109
1.2	Kritische Würdigung der Zwecke nach dem Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) und nach den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS)	115
2	Konkretisierung der Zwecke durch die Rechnungsgrößen Vermögen und Erfolg	119
2.1	Vermögens-, Erfolgs- und Kapitalerhaltungskonzeptionen	119
2.2	Kritische Würdigung der Rechnungsgrößen nach NKF und IPSAS	125
2.3	Einordnung der Konzeptionen in die Rechnungslegungstheorie	129

3	Grundsätze ordnungsgemäßer kommunaler Rechnungslegung	131
3.1	Entwicklung einer Systematisierung	131
3.2	Allgemeine Grundsätze der kommunalen Rechnungslegung	136
3.2.1	Zweckgerechte allgemeine Grundsätze der kommunalen Rechnungslegung	136
3.2.2	Kritische Würdigung der allgemeinen Grundsätze nach NKF	141
3.2.3	Kritische Würdigung der allgemeinen Grundsätze nach IPSAS	143
3.3	Grundsätze des kommunalen Jahresabschlusses	149
3.3.1	Zweckgerechte Grundsätze der Bilanz und der Ergebnisrechnung	149
3.3.1.1	Gliederungsgrundsätze	149
3.3.1.2	Ansatzgrundsätze	158
3.3.1.3	Bewertungsgrundsätze	172
3.3.1.3.1	Definitionsgrundsätze für den Jahreserfolg	172
3.3.1.3.2	Bilanzielle Bewertungsgrundsätze nach traditioneller Auffassung	179
3.3.1.3.3	Bilanzielle Bewertungsgrundsätze nach internationaler Auffassung	186
3.3.2	Zweckgerechte Grundsätze der Finanzrechnung	192
3.3.3	Zweckgerechte Grundsätze des Anhangs	197
3.4	Grundsätze der erweiterten kommunalen Berichterstattung	201
3.4.1	Zweckgerechte Grundsätze des kommunalen Lageberichts	201
3.4.2	Zweckgerechte Grundsätze der kommunalen Konzernrechnungslegung	204
4	Zwischenergebnis	211
IV	Zweck- und grundsatzgerechte Bewertung kommunaler Sachanlagen	213
1	Kommunale Sachanlagen und Wertkategorien im Überblick	213
2	Wertkategorien im laufenden Verwaltungsbetrieb	221
2.1	Darstellung und rechnungslegungstheoretische Beurteilung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	221
2.1.1	Zugangsbewertung	221
2.1.2	Folgebewertung	227
2.1.2.1	Planmäßige Wertkorrekturen	227
2.1.2.2	Außerplanmäßige Wertkorrekturen	232

2.2	Darstellung und Beurteilung von Zeitwerten	237
2.2.1	Zeitwertausprägungen im Überblick	237
2.2.2	Bewertungstheoretische Beurteilung	243
2.2.3	Rechnungslegungstheoretische Beurteilung	256
2.2.3.1	Eignung des Zeitwerts als Normwert im allgemeinen	256
2.2.3.2	Eignung des Zeitwerts als Korrekturwert im speziellen	265
3	Wertkategorien für ausgewählte Sachanlagen in der Eröffnungsbilanz	272
3.1	Grundstücke und Infrastrukturvermögen	272
3.1.1	Bewertung der einzelnen Bestandteile	272
3.1.1.1	Vorbemerkungen	272
3.1.1.2	Bewertung von Grund und Boden	275
3.1.1.3	Bewertung der Aufbauten und des Aufwuchses	280
3.1.2	Gestaltung der Bewertung am Beispiel eines Schulgebäudes	288
3.2	Kunstgegenstände	304
4	Zusammenfassende Würdigung des doppelischen Haushalts- und Rechnungswesens aus Sicht der Informationsfunktion	312
V	Fazit	325
	Literaturverzeichnis	333
	Verzeichnis der Gesetze und Verordnungen	387
	Verzeichnis der Parlamentaria, Verwaltungsanweisungen und Richtlinien	389
	Verzeichnis der Rechtsprechung	391
	Verzeichnis der (internationalen) Rechnungslegungsnormen, Entwürfe und Konsultationspapiere	393

Grundsätze ordnungsgemäßer kommunaler
Rechnungslegung und ihre Auslegung im Hinblick auf
die Bewertung kommunaler Sachanlagen

Hurlebaus, A.

2013, XXII, 394 S. 15 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00687-7